

	Objekt: Syria: Tetrapolis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18258785

Beschreibung

Jahr 165 der Seleukidischen Ära = 148/147 v. Chr. - Bei dieser Münze, die in Seleukeia Pieria geprägt wurde, handelt es sich um eine Vierstädtebundprägung. Die sog. Tetrapolis wurde um 300 v. Chr. unter Seleukos I. gegründet und bestand aus den Städten Antiochia am Orontes, Seleukeia Pieria, Apameia am Orontes und Laodikeia. Nach Strabo 16,749 wurden sie als Adelphoi Demoi bezeichnet. Lange war umstritten, ob die produzierende Münzstätte Antiochia am Orontes oder aber Seleukeia Pieria war. Zur Zuweisung an Seleukeia Pieria siehe G. MacDonald, Catalogue of Greek coins in the Hunterian Collection III (1905) 141. Die zwei Köpfe auf der Vorderseite können als Personifikationen der Städte Antiochia und Seleukeia interpretiert werden.

Vorderseite: Gestaffelte bärtige Köpfe (Demos) mit Binde (taenia) nach r.

Rückseite: Tyche steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. In ihrer vorgestreckten r. Hand hält sie einen Kranz und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.05 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 148-147 v. Chr.

wer

wo Seleukia Pieria

Besessen wann

wer

Leopold Güterbock (1817-1881)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Städtebünde

Literatur

- O. Hoover, The Handbook of Greek Coinage Series IX (2009) 296 Nr. 1395..